



Wanderung "Hansberg - Waxenberg"

St. Veit im Mühlkreis (Rohrbach)



Es ist eine wahre Begebenheit aus dem frühen 17. Jahrhundert: Ritter Sigmund Hager zu Alleinstein war auf der Flucht und rastete unter einem Baum, wobei er einschlief. Als die Feinde nahten, weckte ihn sein Hund mit dem seltsamen Namen Delphin durch einen kräftigen Biss ins Ohr. Der Edelmann konnte sich gerade noch retten. Als sein treuer Gefährte 1612, im Alter von 17 Jahren, in die ewigen Jagdgründe einging, stiftete er ihm einen eigenen Grabstein: Mein Herrn hab ich mit Droj bewacht, drum ist mir der Stain gemacht, steht auf einer Steinplatte, die heute an der Mauer des Gasthofs Klosterhof, des ehemaligen Wasserschlosses von St.Veit, zu sehen ist. Gut möglich, dass damit die Redensart Da liegt der Hund begraben! entstand.

Von der Pfarrkirche St. Veit - sie birgt ein Gemälde des Kremser-Schmidt - gehen wir zum Freizeitzentrum, bei dem sich ein Feuchtbiotop mit großem Schilfbestand befindet. Danach biegen wir links auf den Wanderweg Nr. 1 ab (Beschilderung Hansberg). Bald wandern wir durch Mischwald bergauf, bis unser Weg in den Mühlviertler Mittellandweg Nr. 150 einmündet.

Auf diesem nach links, über die Skiliftwiese und in steilen Serpentinien auf den Hansberg, auf dem drei Sendemasten, ein Jugend-Erholungsheim mit Kapelle sowie ein Steintisch aus dem Jahre 1643 stehen. Nach der Gipfelrast steigen wir auf der gleichen Route ab, bleiben dann aber auf dem Mittellandweg Nr. 150, der bald links einem Güterweg hinabfolgt.

Ab einer Querstraße geht es auf Wiesen- und Waldwegen zu den nächsten Häusern. Dort kurz rechts Richtung St. Veit und dann links zur Hauptstraße im Tal der Kleinen Rodl hinab. Wieder steil ansteigend zur oberen Straßenkehre und schließlich durch Wiesen nach Waxenberg hinauf. Der Burgruine aus dem 12. Jahrhundert widmen wir natürlich einen Abstecher. Von ihrem 30 m hohen Turm überblickt man das halbe Mühlviertel - und unseren letzten Wegabschnitt: Wir beschreiten aus der scharfen Kurve vor dem Ort die Straße mit der Markierung Nr. 62 Richtung St. Veit, folgen kurz der Hauptstraße und wandern dann oberhalb der Froschau zur Kleinen Rodl hinunter. Durch den jenseitigen Hang gehts - nach der Brücke geradeaus und dann rechts haltend - zum Ausgangspunkt hinauf.

Toureninfo:

Ausgangs-/Endpunkt: St. Veit im Mühlkreis, 686 m. Zufahrt von Linz über Gramastetten.

Gehzeit: 4,5 h

Charakter: abwechslungsreiche Wanderung auf Güter-, Wald- und Wiesenwegen, herrliches Panorama mit vielen Ausblicken bis zu den Alpen.

Rastmöglichkeiten: in allen Orten am Weg.

Kontaktadressen:

Anbieter:

Oberösterreich Tourismus Info

Freistädter Straße 119, 4041 Linz

Tel.: +43 (732) 22 10 22

Fax.: +43 (732) 72 77 -701

e-Mail: info@oberoesterreich.at

OÖNachrichten

LANDSCHAFTEN
FÜR LEIDENSCHAFTEN



Diesen oder ähnliche Tipps findest du unter www.ausflugstipps.at